

Nachrichten von der Marzahner Promenade

Sehr geehrte Leser,

der Frühling kommt zwar nur mit kleinen Schritten und eher nicht am Wochenende, aber wir bekommen schon große Lust hinaus zu gehen. In der Marzahner Promenade leuchten die Frühlingsblumen in starken Farben und auch das zarte Grün der Hecken und Sträucher lugt bereits hervor.

Bei einem Bummel über die Marzahner Promenade werden Sie auch einige neue Mieter entdecken, die wir Ihnen heute vorstellen wollen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen



In dieser Ausgabe lesen Sie

- **Kulturraum zwischen Passage und Freizeitforum**
- **Wettbewerb „Mittendrin Berlin! Die Zentreninitiative“**
- **„Treffpunkt M“ am 4. September**

Kulturraum zwischen Passage und Freizeitforum

Das Freizeitforum wird saniert, der Victor-Klemperer-Platz zum Kulturraum umgebaut und in die leeren Geschäfte ziehen mit Unterstützung der degewo und der Galerie M Künstler und Architekten ein. Der Umgestaltungsprozeß im Bereich Marzahner Promenade 40 bis 51 ist in vollem Gang.

Die Architekten Bruno Ebersbach und reset. (Laura Rottmann, Philipp Strohm und Florian Thein) betreiben ab 15.3.2010 ein Atelier in der Marzahner Promenade 40.

Sie verstehen ihre Arbeit als Hinterfragen des (scheinbar) Gegebenen auf der Suche nach qualitätvollem Neuen. In ihrer Arbeit sind sie gewohnt Theorie und Praxis zu verbinden, d.h. sie betreiben Architektur- und Stadtforschung, bearbeiten aber ebenso konkrete Planungsaufgaben.

Als wissenschaftliches privates Projekt am Standort Marzahn untersuchen sie die Bedeutung des Stadtteils als (bau-)kulturelles Erbe. Was passiert, wenn man Marzahn als Weltkulturerbe im Sinne der UNESCO begreift? Was bedeutet diese Änderung des Blicks? Welche Planungs- und Handlungsweisen ergeben sich? Die Kriterien wurden bereits im Geschäft sichtbar an der Wand aufgeschrieben („das Gut“ / „die Güter“ ersetzt durch „Marzahn“) und können dort vollständig gelesen werden:

1. Marzahn stellt ein Meisterwerk der menschlichen Schöpferkraft dar.
2. Marzahn zeigt für einen Zeitraum und in einem Kulturgebiet der Erde einen bedeutenden Schnittpunkt menschlicher Werte in Bezug auf die Entwicklung von Architektur und Technologie, der Großplastik, des Städtebaus und der Landschaftsgestaltung auf...
5. Marzahn stellt ein hervorragendes Beispiel einer überlieferten menschlichen Siedlungsform dar, die für eine bestimmte Kultur typisch ist, insbesondere da diese unter dem Druck unaufhaltsamen Wandels vom Untergang bedroht wird.
6. Marzahn ist in unmittelbarer Weise mit überlieferten Lebensformen von außergewöhnlich universeller Bedeutung verknüpft.

In der Marzahner Promenade 43 sind Carola Rümper und Anne Michaux eingezogen.

Carola Rümper kommt von der Malerei und arbeitet heute spartenübergreifend. Ihre aus Plastiform hergestellten schwarzen Figuren entspringen Geschichten und bewegen die Phantasie. Ihre „Rümperien“ sind eine unbekannte Erscheinungsform, die seit mehreren Jahren von der Künstlerin erforscht wird.

Michaux's Arbeiten sind Schnappschüsse, Einblicke in fiktive Geschichten, "film stills", Standbilder eines visuellen Tagebuches. Sie erzählt ihre Geschichten anhand von Fotos von Modellen, die sie zu diesem Zweck baut.

Anne Michaux kannte die Marzahner Promenade von der Modellbahnborse und schätzt die Weite der Anlagen. Die Künstlerinnen erleben die Marzahner Promenade als ansprechenden und reizvollen Ort. Sie erfahren ein Gegenüber der kühlen, wenig kuscheligen Umgebung und sehr freundlichen Bewohnern, mit denen sie schnell in Kontakt kommen. Die schönen hellen Räume bieten gleichzeitig Präsentationsflächen und Rückzugsmöglichkeiten.



Kulturraum Victor-Klemperer



Rümperien von Carola Rümper

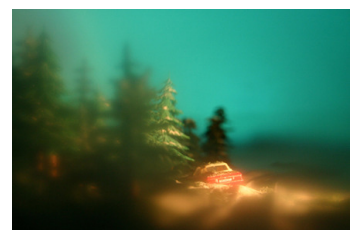


Foto von Anne Michaux



Wettbewerb „Mittendrin Berlin! Die Zentreninitiative“

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und die IHK zu Berlin loben alle 2 Jahre einen 2-stufigen Wettbewerb zur Belebung der Berliner Zentren aus: „Mittendrin Berlin! Die Zentreninitiative“. Der Aufruf des Wettbewerbs 2010/2011 steht unter dem Motto „Vielfalt auf den Punkt gebracht“.

Das Freizeitforum Marzahn eignet sich in besonderer Weise als Standort im Wettbewerb, denn es gibt kein 2. Mal in Berlin ein Haus, in dem Kunst, Kultur, Sport und Freizeit so miteinander verbunden sind. Die Vielfalt von Veranstaltungsräumen, Schwimm- und Sporthalle, Bezirksbibliothek, Jugendfreizeit im FAIR und der Kulturplatz vor der Tür können dem Publikum mit einem breit gefächerten Programm an einem Ort präsentiert werden. Als Wettbewerbsbeitrag ist eine Veranstaltung im Oktober 2011 geplant, deren Programm die Angebotsvielfalt des Bezirkes in drei Themenkomplexen an drei Tagen beinhaltet: Gesundheit und Sport am Freitag, internationales Flair am Samstag und zum krönenden Abschluss das Thema Musik mit der Namensgebung für den großen Saal am Sonntag.

Das bis dahin Innen sanierte Freizeitforum bildet mit seiner Unverwechselbarkeit das Entree in die Marzahner Promenade, die in den angrenzenden Bereichen schrittweise Kunst, Kultur sowie Kreativen Raum und Entfaltungsmöglichkeiten bieten wird. Das Haus ist der Anker für eine Promenade entspannter Urbanität. Antragsteller ist die Akteursrunde Marzahner Promenade, in der Haus- und Grundeigentümer, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, der Bezirk Marzahn-Hellersdorf, das Eastgate, Marzahn live e.V. und die Bürgerinitiative zusammengeschlossen sind. Das Ideenkonzept wird bis zum 14. Mai eingereicht. 10 Antragsteller kommen in die 2. Runde zur Erarbeitung eines professionellen Veranstaltungskonzeptes, das Ende Oktober eingereicht wird. Im Dezember werden 2 Gewinner ermittelt.

„Treffpunkt M“ am 4. September

Zwei Wochen nach den Sommerferien werden alle Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Geschäfte und Vereine einen gemeinsamen kulturellen Markt für Groß und Klein abhalten. Das Konzept sieht die Verbindung der Plätze vor dem Freizeitforum Marzahn, vor der Marzahner Promenade 42/43 und vor dem Kieztreff mit jeweils spezifischer Zielgruppenansprache ergänzt durch etwa 40 Marktstände mit Künstlern und Kunsthandwerkern vor.

Über die Künstlernetzwerke der Berliner Bezirke werden Kunsthandwerker und Kunstgewerbe eingeladen, einen zur Verfügung gestellten Stand zu betreiben.

Mit verschiedenen Markthändlern wird über ein auf Kinder, Familien und Senioren orientiertes Catering verhandelt. Im Bereich des Marktplatzes der Kinder sollen keine alkoholischen Getränke ausgeschenkt werden. Dafür sind Obst, Gemüse und Speisen mit überwiegend gesunder Angebotspalette geplant. Speziell für Jugendliche wird ein Fahrsimulator aufgebaut und eine Schüler-Cocktailbar mit alkoholfreien Mixgetränken wird das Thema Suchtprävention erfrischend bedienen.

Das Bühnenprogramm wird mit vielen Marzahner bzw. Berliner Gruppen und Künstlern vorbereitet. Von 10 bis 20 Uhr wird ein Nonstop-Ablauf vorbereitet.

Termine

Der nächste **Gewerbe-Stammtisch** wird am **28.04.2010 um 19:30 Uhr** in der **Druckerei 3W-Media**, Marzahner Promenade 48 stattfinden. Wir wollen mit Ihnen die Vorbereitungen zum Treffpunkt M vertiefen, Vorschläge des Werbe- und Gestaltungskonzeptes vorstellen und über den Wettbewerbsbeitrag berichten.



Impressum

Geschäftsstraßen-Management
Marzahner Promenade

Marzahn live e.V.

Regina Roß, RR Stadtberatung
Katharinenstr. 19-20, 10711 Berlin
Fon: 030 896 003 112
Fax: 030 896 003 113
Funk: 0170 21 49 202
e-mail: ross@rr-stadtberatung.de

Detlef Schulze, 3W-Media
Marzahner Promenade 48
Fon: 030 / 99273564
Fax: 030 / 99 27 35 65
post@3w-media.de
www.marzahn-live.de



Marzahn-Hellersdorf